

---

**Öffentliche Bekanntmachung des Regionalverbandes  
FrankfurtRheinMain  
Änderung des Regionalplanes Südhessen/Regionalen Flächennutzungsplanes 2010**

**I. Öffentliche Auslegung**

Die Verbandskammer hat in ihrer Sitzung am 30. Januar 2019 beschlossen:

Es wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, dass die folgenden Entwürfe mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 19 Abs. 4 des Gesetzes über die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main (MetropolG) vom 8. März 2011 (GVBl. I S. 153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. August 2018 (GVBl. S. 387) mit den im Rahmen der bisherigen Beteiligungsverfahren eingegangenen umweltrelevanten Stellungnahmen von Gemeinden, Behörden, sonstigen Trägern öffentlicher Belange und Privatpersonen, Interessengemeinschaften und Bürgerinitiativen öffentlich ausgelegt werden:

**3. Änderung** des Regionalplans Südhessen/Regionalen Flächennutzungsplans 2010 für die **Stadt Bad Homburg v.d. Höhe**, Stadtteil Bad Homburg  
Gebiet: „Vickers-Areal“

Hierzu liegen folgende umweltbezogene Informationen vor:

- Bebauungsplan Nr. 26 „Frölingstraße, Schleußnerstraße, Schaberweg“, 1. Änderung, Fachbereich Stadtplanung Bad Homburg v.d. Höhe, Stand 20. November 2017
- Schalltechnische Untersuchung (Entwurf) zum Bebauungsplan Nr. 26 „Frölingstraße, Schleußnerstraße, Schaberweg“, 1. Änderung, FIRU GfI mbH, Oktober 2017
- Artenschutzprüfung zum Bebauungsplan Nr. 26 „Frölingstraße, Schleußnerstraße, Schaberweg“, 1. Änderung, Büro Gall, November 2013
- Umwelttechnische Bodenluftuntersuchung, ehemaliges Vickers-Gelände – Gutachten, Dr. HUG Geoconsult GmbH BV, März 2017
- Baugrund- und Grundwasserverhältnisse, erste Empfehlungen zur Gründung, Abdichtung und Bauausführung, ehemaliges Vickers-Gelände – Vorgutachten, Dr. HUG Geoconsult GmbH BV, November 2014
- Abfalltechnische Untersuchung – Gutachten, Dr. HUG Geoconsult GmbH BV, Oktober 2014
- Grundwassersanierung ehemaliges Vickers-Gelände, URS Deutschland GmbH, Januar 2015
- Datenblatt der Strategischen Umweltprüfung, 12. Juni 2018
- Landschaftsplan des Umlandverbandes Frankfurt (2000)
- Einzelstellungnahmen

Diese Unterlagen treffen Aussagen zu folgenden Themenblöcken:

- Gesundheit des Menschen, Bevölkerung, insbesondere: mögliche Schallimmissionen durch Straßen- und Schienenverkehrslärm
- Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt, insbesondere: Artengruppen der Vögel und Säugetiere (hier insbesondere Fledermäuse)
- Boden, insbesondere: Altfläche (Fa. Vickers)
- Wasser, insbesondere: Lage im Trinkwasserschutzgebiet (Zone III)/Heilquellenschutzgebiet (Zone C) und Grundwasserschutz
- Klima, Luft, insbesondere: Wärmebelastung, Luftschadstoffbelastung
- Kultur- und Sachgüter, insbesondere: Bodendenkmäler

#### 4. Änderung des Regionalplans Südhessen/Regionalen Flächennutzungsplans 2010 für die **Stadt Erlensee**, Stadtteil Langendiebach

Gebiet: „Erweiterung Gewerbepark Erlensee“

Hierzu liegen folgende umweltbezogene Informationen vor:

- Bebauungsplan mit Umweltbericht „Gewerbepark II Erlensee“ Planungsgruppe Thomas Egel, September 2018
- Gutachten im Rahmen der Bauleitplanung für den Bebauungsplan „Gewerbepark II Erlensee“ westlich der BAB A45 (Lärmgutachten) TÜV Hessen, September 2018
- Landschaftsplan zum Bebauungsplan „Gewerbepark II Erlensee“ Planungsgruppe Thomas Egel, September 2018
- Artenschutzrechtlicher Beitrag zum Bebauungsplan „Gewerbepark II Erlensee“ Fachbüro Faunistik und Ökologie Andreas Malten, August 2018
- Externe Kompensationsplanung zum Bebauungsplan „Gewerbepark II Erlensee“ Planungsgruppe Thomas Egel, August 2018
- „Erweiterung des gemeinsamen Gewerbegebietes Erlensee und Langenselbold“ Verkehrsuntersuchung IMB-Plan GmbH, Frankfurt a.M., Februar 2018

- Bebauungsplan „Gewerbepark II Erlensee“ Verkehrsuntersuchung IMB-Plan GmbH, Frankfurt a.M., September 2018
- Datenblatt der Strategischen Umweltprüfung, 14. März 2018
- Landschaftsplanerisches Gutachten für die Stadt Erlensee, Planungsverband Frankfurt/Rhein-Main 2006
- Einzelstellungnahmen

Diese Unterlagen treffen Aussagen zu folgenden Themenblöcken:

- Gesundheit des Menschen, Bevölkerung, insbesondere: mögliche Schallimmissionen durch Straßenverkehrslärm und gewerblichen Lärm, Verkehrsbelastung
- Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt, insbesondere: zu den Tiergruppen der Vogelarten, insbesondere Offenlandvogelarten (Feldlerche, Wiesenschafstelze); weitere Tierarten bzw. -gruppen (Säugetiere, Reptilien, Amphibien, Fische und Rundmäuler, Hautflügler, Libellen, Heuschrecken, Netzflügler, Käfer, Krebse, Spinnentiere, Ringelwürmer, Weichtiere); Lebensraumverlust bzw. -zerschneidung; räumliche Nähe zu FFH-Gebieten
- Wasser, insbesondere: Trinkwasserschutzgebiet, Grundwasserneubildung
- Klima und Luft, insbesondere: Kaltluftabfluss, Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel
- Boden, insbesondere: Versiegelung ertragreicher landwirtschaftlicher Böden, Flächenverbrauch
- Kultur- und sonstige Sachgüter, insbesondere: Vorhandensein von Bodendenkmälern, Leitungstrassen (Fernwasserleitung, Produktenleitung)
- Landschaft, insbesondere: Landschaftsbild

Die vorgenannten Entwürfe liegen in der Zeit vom

#### 19. Februar 2019 bis 20. März 2019

in der Geschäftsstelle des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain, Poststraße 16, 60329 Frankfurt am Main, während der allgemeinen Dienststunden montags bis donnerstags 9:00 Uhr–17:00 Uhr und freitags 9:00 Uhr–13:00 Uhr öffentlich aus.

Die Unterlagen zu dem Änderungsverfahren können auch auf unserer Homepage unter folgendem Link: [www.region-frankfurt.de/beteiligungsverfahren](http://www.region-frankfurt.de/beteiligungsverfahren) eingesehen werden.

Die elektronisch bereitgestellten Teilnehmungsunterlagen sind vom Regionalverband sorgfältig zusammengestellt. Eine Haftung für eventuelle Fehler – insbesondere der elektronischen Verfälschung – kann gleichwohl nicht übernommen werden. Maßgeblich sind die in der Geschäftsstelle des Regionalverbandes zur Einsichtnahme bereit gehaltenen Teilnehmungsunterlagen.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen textlich (auch elektronisch an: [beteiligung@region-frankfurt.de](mailto:beteiligung@region-frankfurt.de)) an den Regionalverband FrankfurtRheinMain,

Poststraße 16, 60329 Frankfurt am Main, gerichtet sowie mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Nach Ablauf der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen können unberücksichtigt bleiben.

Frankfurt am Main, den 31. Januar 2019

**Regionalverband FrankfurtRheinMain**  
gez. Thomas Horn  
Verbandsdirektor